

Die Konviktschüler wohnen künftig in kleinen Würfeln

Ab August wird das Konvikt der Bündner Kantonsschule saniert. Die rund 100 Schülerinnen und Schüler ziehen deshalb in ein Provisorium: und zwar in stapelbare Holzmodule. Diese werden jetzt montiert.

von Ursina Straub

Es riecht angenehm nach Fichtenholz im 14,5 Quadratmeter grossen Modulzimmer. Und es ist mit allem ausgerüstet, was es für eine Studentenunterkunft braucht: Mit einem einfach-eleganten Bett aus schichtverleimten Holzplatten. Mit einem funktionalen, dunklen Tisch. Einem geräumigen Schrank auf fixierbaren Rollen. Und mit frei kombinierbaren Regalen, die reichlich Stauraum schaffen.

Die Modulzimmer sind ebenfalls kombinierbar. Die standardisierten, selbsttragenden Elemente lassen sich stapeln. Quadrin heissen die temporären Studentenunterkünfte, kleiner Würfel also.

Insgesamt 102 Stück solche Quadrin-Module hat die Savogniner Firma Uffer in drei Monaten schlüsselfertig vorproduziert. Jetzt werden sie am Plessurquai in Chur aufgestellt, da wo bislang das Mensaprovisorium stand.

Aufeinandergestapelt dienen die Holzmodule ab August bis im Herbst 2020 als neues Zuhause für rund 100 Kantischülerinnen und -schüler, die im Konvikt wohnen und aus allen Bündner Talschaften kommen.

Energieeffizient und innovativ

Die Einer- und Zweierzimmer sind über drei Geschosse verteilt angeordnet. Das Erdgeschoss verfügt zusätzlich über einen Administrations- und Aufenthaltsbereich. Alle Module bauen auf demselben Raster auf und sind entweder als Zimmer oder Sanitärzellen konzipiert. Sie werden auf einer mit modernster Computertechnik ausgerüsteten Fertigungsstrasse hergestellt. Ausgestattet sind die Holzmodule mit Bodenheizung, Beleuchtung und beschatteten Fenstern.

«Der Modulbau ist hoch energieeffizient, kostengünstig und innovativ», erklärte Regierungspräsident Ma-



Aufeinandergeschichtet und funktional eingerichtet: Die Quadrin-Module am Plessurquai werden zur temporären Studentenunterkunft zusammengebaut. Bilder Yanik Bürkli



rio Cavigelli gestern vor den Medien. «Und dies, obwohl die Studentenunterkunft nur ein Provisorium ist.»

Holzbaunternehmer Enrico Uffer meinte: «Heute sind zeitlich begrenzte Lösungen gefragt. Aus dieser Idee ist der modulare Holzbau Quadrin entstanden.» Weil die Module mit samt Innenausbau und Haustechnik vormontiert werden, wurde die Bauzeit verkürzt und die Kosten konnten tief gehalten werden.

Miete für 27 Monate

Für 27 Monate wird die temporäre Ersatzlösung für das Konvikt nun vom Kanton gemietet. Die Kosten für das Unterkunftsprovisorium belaufen sich dabei auf 2,9 Millionen Franken. Sie sind im Verpflichtungskredit des Grossen Rates für die Instandsetzung des Konvikts enthalten. «Die Würfelzimmer und die Holzmodulbauweise ergeben ein nachhaltiges und ökologisches Gebäude», unterstrich Baudirektor Cavigelli.

Module werden weiter genutzt

Die Holzmodule sind vielseitig und für eine Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgelegt. Bauunternehmer Uffer will die Holzmodule deshalb später weiter nutzen, etwa für den Tourismusbereich. Sobald das Konvikt saniert ist und das Unterkunftsprovisorium für die Studierenden nicht mehr gebraucht wird. Das Mobiliar der Holzmodule aber wird im Oktober 2020 vom Provisorium in das neue Konvikt gezügelt.

Einzug im August

Vorerst werden die Kantischüler aber ihre Zimmer fürs neue Schuljahr beziehen. Und sie werden in Möbeln wohnen, die sie notabene mit ausgesucht haben. An die Schülerinnen und Schüler wird das Provisorium am 12. August übergeben. Dann wird auch die Ersatzlösung für das saniierungsbedürftige Konvikt eingeweiht.

Ils Fränzlis nominiert

Am 13. Mai findet in Zürich der 44. Prix Walo statt. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness. Ein 100-köpfiges Fachgremium hat die Nominierten in verschiedenen Sparten, wie Kabarett, Newcomer oder Filmproduktion gewählt.

Für die Sparte Volksmusik ist auch die Engadiner Gruppe Ils Fränzlis da Tschlin nominiert. Die Gruppe besteht aus den Engadinerinnen Domenic und Curdin Janett mit ihren Töchtern Anna Staschia, Madlaina und Cristina Janett. Sie musizieren mit Klarinette, Bratsche, Geige, Cello, Kontrabass. Das jüngste Album heisst «No 5 Tschinch». «Die Fränzlis bieten hörenswerte Spezialitäten aus Graubünden», heisst es im Magazin der Veranstalter. Am 44. Prix Walo treten Ils Fränzlis da Tschlin gegen Dani Häusler und Martin Nauer an. (fh)

SWISSOIL GRAUBÜNDEN HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht nach Euro-Qualität

Liter	30.4.18	7.5.18
500 - 1000	110.10	112.30
1001 - 2000	108.50	110.70
2001 - 3000	99.80	102.10
3001 - 6000	96.70	99.00
6001 - 9000	94.70	96.90
9001 - 14000	93.30	95.50

Öko-Heizöl nach CH-Qualitätsstandard

Liter	30.4.18	7.5.18
500 - 1000	112.00	114.20
1001 - 2000	110.40	112.50
2001 - 3000	101.80	103.90
3001 - 6000	98.70	100.80
6001 - 9000	96.60	98.80
9001 - 14000	95.20	97.40

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSWA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Sherlock Gnomes - Sherlock Gnomes, der berühmte Beschützer der Gartenzwerge, geht in London auf die Suche nach den verschwundenen Gartenzwergen.
16.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

7 Tage in Entebbe - Um inhaftierte Palästinenser zu befreien entführen vier Kidnapper 1976 eine Air-France-Maschine nach Entebbe. Thriller mit Daniel Brühl.
18.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Avengers: Infinity War - Die Avengers stellen sich ihrer grössten Herausforderung: Um Thanos zu besiegen müssen sie bereit sein, alles zu opfern.
20.30 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Avengers: Infinity War - Die Avengers stellen sich ihrer grössten Herausforderung: Um Thanos zu besiegen müssen sie bereit sein, alles zu opfern.
18.00 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

No Way Out - Gegen die Flammen - Hochqualifizierte Feuerwehrmänner stehen plötzlich ihrem grössten Löscheinsatz gegenüber. Spannung mit Jeff Bridges und Josh Brolin.
18.15, 21.00 Deutsch ab 12 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag in den Gängen - In den langen Gängen des Grossmarktes, zwischen Gabelstaplern und ewiger Ordnung, verliebt sich Christian in die verheiratete Marion.
18.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Emma - Il Colore Nascosto Delle Cose - Eine wunderschöne Liebesgeschichte um den Frauenhelden Teo und die blinde Emma. Von Silvio Soldini.
20.45 Letzter Tag 1/d/f ab 12 J.

Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen - Ein ehemaliger Klein-Krimineller, inzwischen Arzt, nimmt es mit dem Gesetz nicht immer so genau. Komödie mit Omar Sy.
21.00 Deutsch ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Gegen den Trend

Communicaziun.ch in Ilanz feiert das zehnjährige Bestehen und gibt sich ein neues Erscheinungsbild. Innerhalb von zehn Jahren ist das Unternehmen von zwei auf 51 Mitarbeitende herangewachsen.

von Giuseppe Venzin

Zum 10-Jahr-Jubiläum hat die Werbeagentur communicaziun.ch an die Glennerstrasse in Ilanz eingeladen. Den Feierlichkeiten wohnte unter anderem der Geschäftsführer der Region Surselva bei. «In der Regel sind Bergregionen vor allem in den Schlagzeilen, weil wir von Abwanderung und Überalterung berichten müssen», meinte Duri Blumenthal, und nannte mit Communicaziun das pure Gegenteil. Agenturgründer Armin Spescha habe in den letzten zehn Jahren für Jugendliche attraktive Arbeitsplätze geschaffen und somit auch die Surselva attraktiver gemacht. «Communicaziun stemmt sich gegen alle Regeln der wirtschaftlichen Konzentration zu den Städten und Agglomerationen hin. Wenn wir in der Surselva einen Wirtschaftsförderpreis hätten, wäre Armin Spescha einer der ersten Preisträger», sagte Blumenthal. In der Tat arbeiten in den Büros der Agentur in Ilanz und in Chur mehrheitlich junge Leute, vor allem Frauen. Die Mehrzahl der Mitarbeitenden wohne zwar

ausserhalb der Surselva, doch dies bringe der Surselva neue Impulse, meinte Geschäftsführer Spescha.

Auch schwere Zeiten

Vor gut zehn Jahren schlug Armin Spescha ein Angebot der Uni Zürich zugunsten einer eigenen Firma aus. Der gelernte Drucker hatte sich zum

Fachmann der Werbung emporgearbeitet und gründete zusammen mit Flavio Dermon eine Zwei-Mann-Unternehmung mit dem Angebot «Marketing, Grafik und Druck.» Im Februar zählte die Firma bereits 20 Mitarbeitende und gründete eine zweite Niederlassung in Chur. Flavio Dermon war als Leiter des Hauptsitzes in Ilanz

vorgesehen. Im Mai desselben Jahres starb der 43-Jährige an einem Herzinfarkt. «Flavio fehlte uns lange überall», erinnert sich Spescha. «Ich bin überzeugt, unsere Entwicklung war auch Teil seiner Philosophie.»

Die Weisse Arena AG in Laax ist einer der wichtigsten Kunden von communicaziun.ch. Christoph Schmidt, Mitglied des Verwaltungsrates der Weissen Arena, war bei der Vorstellung des neuen Erscheinungsbilds von communicaziun.ch anwesend. Zum Jubiläum gab sich die Unternehmung ein neues Outfit. Das bekannte helle Grün ist bereits aus den Räumen der Firma verschwunden. Neu tritt communicaziun.ch in den Farben Schwarz/Weiss auf. Zudem hat die Firma den Namen ergänzt zu «communicaziun.ch. Die Manufaktur». «Wir schätzen die Kundennähe, die Geschwindigkeit und die Verlässlichkeit, aber auch die Vielseitigkeit und die Qualität», lobte Schmidt die Agentur. Mit Communicaziun habe er ein Unternehmen als Partner, das alle Dienstleistungen aus einer Hand biete. Das bringe grosse Vorteile.



Armin Spescha hat die Unternehmung communicaziun.ch vor zehn Jahren gegründet. Heute beschäftigt er 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bild Giuseppe Venzin